

# Schul-Nachrichten

über die

## Realanstalt zu Heilbronn.

Schuljahr 1902—1903.

### Chronik.

1902	August	1.—	} Herbstvakanz.
"	Septbr.	15.	
"	August	4.	Prof. Necker wird auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste auf 1. Okt. d. J. in den Ruhestand versetzt.
"	"	28.	Oberreallehrer Einselen in Eningen wird auf 1. Nov. d. J. zum Hauptlehrer an den mittleren Klassen der Realanstalt ernannt.
"	Septbr.	16.	Beginn des Schuljahres. Aufnahmeprüfungen.
"	"	17.	Beginn des Unterrichts in allen Klassen. Hilfslehrer Eggler übernimmt Klasse Ia, Hilfslehrer Schäfer Ic, Reallehrer Döhringer IIc, Hilfslehrer Bachteler IIIb, Oberreallehrer Seefried IVb und Oberreallehrer Kauffmann IVc.
"	"	25.	Dikar Köstlin wird als Stellvertreter des Rektors Hartranft in Sindelfingen abberufen.
"	Oktober	1.	Der in den Ruhestand versetzte Prof. Necker führt seine Klasse VIa als Amtsverweser noch bis 31. Okt. weiter.
"	"	11.	Dikar Köstlin übernimmt wieder seine Stelle als Dikar der Realanstalt.
"	Novbr.	1.	Oberreallehrer Einselen übernimmt Klasse IVa, Oberreallehrer Seybold Klasse Vb, Prof. Thomaf VIa.
"	"	1.	Stadtvikar Jäckh übernimmt den Religionsunterricht in Klasse Va und b an Stelle des abgegangenen Stadtvikars Kalchreuter.
"	Dezbr.	1.	Professoratsfand. Hohnerlein von Stuttgart übernimmt Klasse IVa als Stellvertreter für den erkrankten Oberreallehrer Einselen.
"	"	19.	Besichtigung der Räume der Realanstalt durch den Stadtvorstand, den Stadtbaumeister und eine Abordnung der bürgerlichen Kollegien (Bauumgang).
1902	Dezbr.	24.—	} Weihnachtvakanz.
1903	Januar	6.	

1903	Januar	7.	Wiederbeginn des Unterrichts.
"	"	27.	Geburtsfest Sr. Maj. des deutschen Kaisers.
"	"	28.	Tod des Oberreallehrers Einfeld.
"	Februar	23.	Oberreallehrer Kröner, seither an der hiesigen höheren Mädchenschule, wird zum Hauptlehrer an den mittleren Klassen der Realanstalt ernannt.
"	"	26.	feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs. Festrede des Prof. Baisch über „Kometen“.
"	März	2.—12.	} Visitation der Anstalt durch Oberstudienrat Dr. Reiff.
"	"	16.—18.	
"	April	5.—22.	Ostervakanz.
"	"	23.	Wiederbeginn des Unterrichts (um 7 Uhr). Aufnahmeprüfung.
"	"	30.	Vikar Köstlin verläßt die Anstalt.
"	Mai	1.	Amtsverweser Höhnerlein wird an die Realanstalt Eßlingen versetzt.
"	"	2.	Oberreallehrer Kröner übernimmt Klasse IVa.
"	"	5.	Professoratsland. Wagner tritt als Vikar an der Anstalt ein.
"	Juni	17.	Stadtpfarrer Weitbrecht übernimmt den Religionsunterricht an Klasse VIIa und b, Stadtpfarrer Frasch den Religionsunterricht an Klasse VIII—X, sowie die philosophische Propädeutik an Klasse X, beide an Stelle des ausgeschiedenen Stadtpfarrers Dr. Wurster.
"	"	20.—27.	Schriftliche Reifeprüfung.
"	Juli	6.	Mündliche Reifeprüfung.
"	"	14.	Aufnahmeprüfung in Klasse I.
"	"	17.	Schriftliche Versetzungs- bzw. Aufnahmeprüfung.
"	"	30.	Öffentliche mündliche Prüfung.
"	"	31.	Öffentliche Schlußfeier mit Preisverteilung.
"	August	1.—	} Herbstvakanz.
"	Septbr.	15.	

## Geschenke.

An solchen wurden der Realanstalt überwiesen:

Vom Handelsverein der seitherige Beitrag von *ℳ* 50.— für Schönschreibpreise, sowie *ℳ* 30.— für Stenographiepreise.

Vom Handelsverein, wie im Vorjahre, ein Beitrag von *ℳ* 100.— zu Lehrmitteln für naturwissenschaftlichen Unterricht.

Das Rektorat spricht für diese Geschenke im Namen der Realanstalt öffentlich seinen verbindlichsten Dank aus.

## Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Realanstalt. (Schülerstiftung.)

Die Stiftung, welche der Realanstalt aus Anlaß der Einweihung des neuen Gebäudes von Freunden und Gönnern zum Geschenk gemacht wurde, beläuft sich derzeit auf etwa *ℳ* 1700.—. Aus den Zinsen wird das Schulgeld — ganz oder teilweise — für solche bedürftige und würdige

Schüler bestritten, welche beim Nachsuchen um einen Freiplatz ohne ihr Verschulden wegen zu großer Zahl der Bewerber keine Berücksichtigung finden konnten, ferner wird bei Klassenspaziergängen bedürftigen Schülern eine Unterstützung gewährt. (Im laufenden Schuljahre wurde 6 Schülern als Beitrag zum Schulgeld und zu einem Schülerausflug im ganzen 87 *M* bezahlt.)

Die Stiftung ist offen, und es werden für sie bei den vorhandenen beschränkten Mitteln Gaben jederzeit mit Dank angenommen.

## Der Eintritt in die Anstalt

erfolgt in der Regel zu Beginn des Schuljahres am 16. September. Bei der Anmeldung, die spätestens bis zu diesem Tage morgens 8 Uhr erfolgt sein muß, sind Geburts- und Impfschein, sowie Zeugnisse aus der vorher besuchten Lehranstalt vorzulegen. Die Aufnahme und Zuteilung zu einer bestimmten Klasse ist von der Ersetzung einer Prüfung abhängig. Besondere Wünsche in Bezug auf Zuteilung zu einer bestimmten von 2 bezw. 3 Parallelklassen können nur berücksichtigt werden, sofern dadurch ein erheblicher Unterschied hinsichtlich Zahl und Güte der Schüler in den betreffenden Klassen nicht herbeigeführt wird.

Bei Versetzungsprüfungen aus einer Klasse der Anstalt in die andere können solche Wünsche in Bezug auf Zuteilung zu einer bestimmten Klasse von Seiten des Rektorats nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben zur Zeit der Versetzungsprüfung oder unmittelbar darauf — ehe über die Zuteilung im Versetzungskonvent Beschluß gefaßt worden ist — schriftlich dem Rektorat mit Angabe von Gründen vorgelegt werden.

## Schulgeld.

Die Realschüler haben das Klafgeld je am 16. September, 16. Dezember, 16. März, 16. Juni in ein mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichnetes, versiegeltes Papier eingewickelt dem Schuldiener zu übergeben. Dasselbe beträgt einschließlich des Turngeldes (in den Klassen III—X 1 *M* vierteljährlich), des Beitrags zur Lehrmittelklasse (in den Oberklassen 1 *M* 50 *§*, in allen übrigen 1 *M* jährlich), der Gebühr für den Schuldiener (in den Oberklassen 80 *§*, in allen übrigen Klassen 40 *§* jährlich), sowie des Reinigungs- und Tintengeldes (in allen Klassen 20 *§* vierteljährlich)

am 16. September:      an den 3 übrigen Terminen:

in den Klassen X und IX	18 <i>M</i> 50 <i>§</i>	. . . . .	16 <i>M</i> 20 <i>§</i>
"    "    "    VIII    "    VII	13    "    50    "	. . . . .	11    "    20    "
"    der Klasse VI	11    "    60    "	. . . . .	10    "    20    "
"    "    "    V	10    "    60    "	. . . . .	9    "    20    "
"    "    "    IV	9    "    60    "	. . . . .	8    "    20    "
"    "    "    III	8    "    60    "	. . . . .	7    "    20    "
"    "    "    II	7    "    60    "	. . . . .	6    "    20    "
"    "    "    I	7    "    60    "	. . . . .	6    "    20    "

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Klafgeldes, für Reinigung, Lehrmittelklasse und Schuldiener je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden durchaus den vollen Betrag.



Ein Schüler, welcher im Laufe eines Quartals die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuchs — eine angefangene für voll gerechnet —  $\frac{1}{10}$  des Vierteljahrsbetrags an Klaf- und Turngeld, höchstens aber den Gesamtvierteljahrsbetrag.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstands, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, die die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgelds nicht berücksichtigt, es hat vielmehr der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austretenden (s. oben) berechnet.

Für den Turnunterricht wird ein Turngeld von 4  $\mathcal{M}$  pro Jahr als Zuschlag zum Klafgeld erhoben. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen Schüler befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Schulquartals nicht besuchen; solche, die diesen Unterricht nur teilweise besuchen, haben den vollen Zuschlag zu entrichten.

Für jede Karzerstrafe ist eine Gebühr von 50  $\mathcal{S}$ , für eine geschärfte Arreststrafe eine solche von 10  $\mathcal{A}$  an den Schuldiener zu entrichten.

## Sammlungen der Realschule und ihre Unterhaltung.

### 1. Physikalisches und chemisches Laboratorium (Professor Baisch).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege . . . . .  $\mathcal{M}$  200.—  
 Von der K. Zentralstelle für Landwirtschaft für Mitbenützung . . . . . „ 20.—

### 2. Naturgeschichtliche Sammlungen (Professor Strobel).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege . . . . . „ 80.—

### 3. Bibliothek der Realschule (Professor Böhringer).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege . . . . . „ 250.—

Der Gesamtjahresbeitrag von der Stiftungspflege berechnet sich demnach auf . . . . . „ 530.—

Zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht stehen zur Verfügung jährlich  $\mathcal{M}$  25.— von der Stiftungspflege und  $\mathcal{M}$  12.— aus der Gruis'schen Stiftung.

Prämien werden in Gestalt von silbernen Medaillen jährlich etwa 45 bei der Schlußfeier an solche Schüler verteilt, die sich durch Fleiß und Betragen ausgezeichnet haben. Der Betrag hiezu ist  $\mathcal{M}$  103.—.

## Neuanschaffungen der Bibliothek.

Fischer, Schwäbisches Wörterbuch, fortf.

Grimm, Wörterbuch, fortf.

Heine, sämtliche Werke, 4 Bände.

Zola, La Fortune des Rougon.

„ Son Excellence Eugène Rougon.

„ L'Assommoir.

„ Nana.

„ Au Bonheur des Dames.

- Zola, La Débâcle.  
 Menell-Garlepp, Bismarckdenkmal.  
 Springer, Kunstgeschichte, 4 Bände.  
 Gradmann, Geschichte der christlichen Kunst.  
 Helmolt, Weltgeschichte, Band I, II, III, IV, VII.  
 Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften, fortf.  
 Sturm, Die Gebilde I. und II. Grades der Einiengeometrie, 3 Bände.  
 „ Synthetische Untersuchungen über Flächen III. Ordnung.  
 Raßel, Die Erde und das Leben, 2 Bände.  
 Erdmann, Anorganische Chemie.  
 Meyer, Der Untergang der Erde.  
 Haas, Aus der Sturm- und Drangperiode der Erde, II. Teil.  
 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben, 2 Bände.  
 Reichenbach, Pflanzenatlas, XXII. Band.  
 Oberamt Heilbronn, vom k. statist. Landesamt, II. Teil.  
 Jahreshft des Vereins für vaterländische Naturkunde.  
 Württembergische Jahrbücher für 1902.  
 Neues Korrespondenzblatt von 1902.  
 Hoffmann, Zeitschrift für mathem. und naturf. Unterricht von 1902.

## Lehrerpersonal am Schlusse des Schuljahres 1902–1903.

Vorstand: Rektor **Widmann**.

### A. Obere Realschule. (Klassen X, IX, VIII, VIIa, VIIb).

1. Rektor Widmann.
2. Professor Baisch.
3. Professor Strobel.
4. Professor Weber.
5. Professor Braun.
6. Professor Schaufler.

### B. Mittlere Realschule. (Klassen VI–III).

7. Professor Thomas, Hauptlehrer an Klasse VIa.
8. Professor Binder, „ „ „ VIb.
9. Professor Böhringer, „ „ „ Va.
10. Oberreallehrer Seybold „ „ „ Vb.
11. Oberreallehrer Stahl, fürs Zeichnen an den Mittel- und Oberklassen.
12. Oberreallehrer Kröner, Hauptlehrer an Klasse IVa.
13. Oberreallehrer Seefried, „ „ „ IVb.
14. Oberreallehrer Kauffmann, „ „ „ IVc.
15. Oberreallehrer Hole, „ „ „ IIIa.
16. Hilfslehrer Bachteler, „ „ „ IIIb.

**C. Untere Realschule.** (Klassen II—I).

17. Reallehrer Kneile, Hauptlehrer an Klasse IIa.	
18. Reallehrer Aberle, " " " IIb.	
19. Reallehrer Döhringer, " " " IIc.	
20. Hilfslehrer Egger, " " " Ia.	
21. Reallehrer Behringer " " " Ib.	
22. Hilfslehrer Schäfer " " " Ic.	

**Fachlehrer:**

Evangelische Religionslehrer an den Klassen VII—X: die Stadtpfarrer Weithrecht und Frasch.

Evangelischer Religionslehrer an Klasse VI: Stadtpfarrer Pregelzer.

Evangelischer Religionslehrer an Klasse V: Stadtvikar Jäckh.

Katholische Religionslehrer: Dekan Stärk, Vikar Honer.

Zeichenlehrer: Eberbach für die Klassen VII—X, Lampe für Klasse IVc.

Schreiblehrer: Oberlehrer Schöll, Wagner, Elementarlehrer Tott, Elser.

Singlehrer: Oberlehrer Wagner, Elementarlehrer Elser.

Turnlehrer: Hohenacker, Elementarlehrer Elser.

Stenographielehrer an Klasse V—VII: Oberlehrer Deines.

**Vikar:**

Professoratskandidat Wagner.

Schuldiener: Deuschle.

—\*—

**Statistik.**

Die Schülerzahl betrug zu Anfang des Schuljahrs 1902—1903 . . . . .	571
Im Laufe des Schuljahres traten weiter ein . . . . .	13
Also Gesamtzahl der Schüler . . . . .	584
Im Laufe des Schuljahres traten aus . . . . .	51
Also Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahres . . . . .	533

Don den 584 Schülern gehörten an:

Klasse X . . . . .	10
" IX . . . . .	9
" VIII . . . . .	13
" VIIa . . . . .	25
" VIIb . . . . .	20
" VIa . . . . .	26
" VIb . . . . .	26
" Va . . . . .	38
Übertrag	167



		Übertrag	167
Klasse	Vb		37
"	IVa		32
"	IVb		33
"	IVc		30
"	IIIa		32
"	IIIb		30
"	IIa		36
"	IIb		38
"	IIc		31
"	Ia		34
"	Ib		40
"	Ic		44
		Zusammen	584

## Darunter:

Protestanten	465
Katholiken	77
Israeliten	42
Sonst einer Konfession	— 584

Aus der Stadt Heilbronn	375
Auswärtige	209 584

Im Umkreis wohnende Schüler	160
Württemberg, welche in Heilbronn Kost und Wohnung haben	43
Nichtwürttemberger	12

Im Herbst 1902 erhielten 41, im Frühjahr 1903 2 Schüler der Oberrealschule Diplome, die zum einjährigen Militärdienst berechtigten.

Das Reifezeugnis zum Eintritt in eine technische Hochschule wurde im Herbst 1902 von 8 Schülern erworben.

## Verzeichnis

der an der Realanstalt Heilbronn im Schuljahr 1902—1903 eingeführten Lehrmittel.

Bemerkung. Frühere Auflagen als die im Verzeichnis angegebenen können nicht zugelassen werden.

## Klasse I.

- |     |    |  |
|-----|----|--|
| No. | 1. | Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen des Königr. Württemberg. (Ausgabe von 1884.) |
| "   | 2. | Bacmeister, Biblische Geschichte. (4. Auflage.)  |
| "   | 3. | Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs. I. Teil. (3. Ausgabe.)    |
| "   | 4. | Döhringer, Deutsches Rechtschreib- und Aufsatzbuch, II. Kurs. (7. Auflage.)                |
| "   | 5. | Plögh-Kares, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe A. (3. Auflage.)             |
| "   | 6. | Döhringer, Rechenschule, II. Bändchen. (3. Auflage.)                                       |

**Klasse II.**

No. 1, 2, 3, 5, sowie

- No. 7. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.  
 „ 8. Schulgrammatik der deutschen Sprache von Auer.  
 „ 9. Döhringer, Rechenschule, III. Bändchen. (4. Auflage.)  
 „ 10. Fischer, 80 Übungstafeln.  
 „ 11. Kapff, Landeskunde des Königreichs Württemberg.  
 „ 12. Pütz-Behr, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung. (24. Auflage.)  
 „ 13. { Diercke und Gäbler oder  
 { Lichtenstern und Lange } Schulatlas.  
 „ 14. Normalschriftalphabet.

**Klasse III.**

No. 1, 2, 7, 8, 12, 13, sowie

- No. 15. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen. II. Band. (3. Ausgabe.)  
 „ 16. Plöb-Kares, Schulgrammatik der franz. Sprache in kurzer Fassung. (3. Auflage.)  
 „ 17. Stockmayer-Thomaß, Aufgaben für den Rechenunterricht. III. Bändchen. (7. Auflage.)  
 „ 18. Zeit tafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen der Latein- und Realschulen. (7. Auflage.)  
 „ 19. Dietlein, Die Weltgeschichte, ein Handbuch u. s. w. (3. Auflage.)  
 „ 20. Graf, Schulliederbuch.

**Klasse IV.**

No. 1, 7, 8, 12, 13, 15, 16, 18, 19, 20, sowie

- No. 21. Biblisches Lesebuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs (Neues Testament). (Änderung bevorstehend.)  
 „ 22. Plöb, Lese- und Übungsbuch. I. Teil. (4. Auflage.)  
 „ 23. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. IV. Bändchen, 8. Auflage. (Ausgabe für Realschulen.)  
 „ 24. Bänitz, Leitfaden der Zoologie. (6. Auflage.)  
 „ 25. Bänitz, Leitfaden der Botanik. (6. Auflage.)

**Klasse V.**

No. 1, 7, 8, 12, 13, 16, 18, 19, 20, 24, 25, sowie

- No. 26. Biblisches Lesebuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs (Altes Testament). (Änderung bevorstehend.)  
 „ 27. Lesebuch für die Latein- und Realschulen. III. Teil. (4. Ausgabe.)  
 „ 28. Plöb, Lese- und Übungsbuch. II. Teil. (2. Auflage.)  
 „ 29. Plate, Lehr gang der englischen Sprache. I. Teil. (75. Auflage.)  
 „ 30. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. V. Bändchen. 8. Auflage. (Ausgabe für Realschulen.)  
 „ 31. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. (22. Auflage.)  
 „ 32. Reißbrett und Reißzeug.

**Klasse VI.**

No. 7, 8, 12, 13, 16, 18, 19, 25, 27, 28, 29, 31, 32, sowie

- No. 33. Neues Testament. (Änderung bevorstehend.)  
 „ 34. Plöb, Lectures choisies. (Ausgabe von 1898 an.)



- No. 35. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. VI. Bändchen. (7. Auflage.)  
 „ 36. Bail, Leitfaden der Mineralogie.  
 „ 37. Kleemann, Geschichte von Württemberg.

### Klasse VII.

- No. 13, 16, 31, 32, 34, sowie  
 No. 38. Schillers Werke (Gedichte und Dramen).  
 „ 39. Plöb, Übungen zur französischen Syntax.  
 „ 40. Kron, Le Petit Parisien.  
 „ 41. Souvestre: Un philosophe sous les toits.  
 „ 42. Petry, die wichtigsten Regeln der englischen Syntax. (5. Auflage.)  
 „ 43. Lüddecking, Englischches Lesebuch, I. Teil. (15. Auflage.)  
 „ 44. Kommerell-Haack, Lehrbuch der Stereometrie. (5. Auflage.)  
 „ 45. Bardey-Pießker, Aufgabensammlung für Algebra.  
 „ 46. Waeber, Leitfaden der Chemie.  
 „ 47. Waeber, Leitfaden der Physik.  
 „ 48. Brettschneider, Geschichte des Altertums. (Kl. VIIa.)  
 „ 48a. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. III. Teil. (Kl. VIIb.)  
 „ 49. Lohmann, Kirchengeschichte, neue Auflage von Netoliczka.  
 „ 49a. Spöhrer, die kaufmännische Arithmetik, II. Teil. (Kl. VIIb.)  
 „ 49b. Rasche, Kleine Handelsgeographie. (Kl. VIIb.)

### Klasse VIII.

- No. 13, 31, 32, 38, 39, 42, 43, 44, 45, sowie  
 No. 50. für die deutsche Lektüre: Schillers „Wallenstein“, Göthes „Hermann und Dorothea“.  
 „ 51. Ehrhart-Planck-Güntter, Syntax der französischen Sprache.  
 „ 52. Schmitz, Deutsch-französische Phraseologie. (10. Auflage.)  
 „ 53. für die französische Lektüre:  
     a) Aubertin, Fables de Lafontaine.  
     b) Sandeau, M<sup>lle</sup> de la Seiglière. (Velhagen u. Klasing.)  
 „ 54. Sonnenburg, Englischches Übungsbuch. II. Teil. (2. Auflage.)  
 „ 55. Kron, The little Londoner.  
 „ 56. für die englische Lektüre: Greater Britain. Auswahl. (Gärtners Verlag.)  
 „ 57. Lange, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte.  
 „ 57a. Martus, Mathematische Aufgaben zum Gebrauch in den obersten Klassen der höheren Lehranstalten.  
 „ 58. Müller, Vierstellige Logarithmentafeln.  
 „ 59. Rüdorff-Lüpke, Grundriß der Chemie. I. Teil. (Änderung bevorstehend.)  
 „ 60. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. II. Teil. (3. Auflage.)  
 „ 60a. Puzger, Historischer Schulatlas.  
 „ 61. Wurster, Christliche Glaubens- und Sittenlehre.

### Klasse IX.

- No. 24, 25, 32, 42, 45, 51, 52, 54, 55, 57a, 59, 60a, 61, sowie
- No. 62. für die deutsche Lektüre:  
 a) Der Nibelunge nôt. (Götschen.)  
 b) Göthe: Iphigenie.
- No. 63. für die französische Lektüre:  
 a) franz. Prosa des XIX. Jahrhunderts. (Renger'sche Schulausgabe.)  
 b) Taine, Origines de la France Contemporaine. (Renger'sche Schulausgabe.)  
 für die französische Komposition:  
 Göthe: „Wahrheit und Dichtung“.
- „ 64. für die englische Lektüre:  
 a) Collection of Tales and Sketches, II. (Velhagen u. Klasing.)  
 b) Shakespeare, Julius Caesar. (Renger'sche Schulausgabe.)  
 für die englische Komposition:  
 Schillers „Dreißigjähriger Krieg“.
- „ 65. Wittstein, fünfstellige Logarithmentafeln.  
 „ 66. Gandner, Elemente der analytischen Geometrie. (Änderung bevorstehend.)  
 „ 67. Koppe, Anfangsgründe der Physik.  
 „ 68. Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie.  
 „ 69. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. III. Teil. (3. Auflage.)

### Klasse X.

- No. 32, 51, 52, 54, 55, 57a, 59, 60a, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, sowie
- No. 70. Döly, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung.  
 „ 71. Hofmann, Grundriß der mathematischen Geographie.  
 „ 72. Brauns, Mineralogie. (Sammlung Götschen.)  
 „ 73. Fraas, Geologie in kurzem Auszug. (Sammlung Götschen.)  
 „ 74. Elsenhans, Psychologie und Logik.

Anmerkung: Die Bücher für deutsche, französische und englische Lektüre in den Klassen VII—X sind häufigem Wechsel unterworfen und werden zu Anfang des Schuljahrs bekannt gemacht.



## Behandelte Lehrgegenstände.

Anmerkung: Der Unterricht in den Fächern, bei welchen kein Lehrer genannt ist, wurde vom betreffenden Klassenlehrer erteilt.



### A. Realschule. (Klasse I—VI).

#### Klasse I.

Klassenlehrer von Ia: Hilfslehrer Egger.

„ „ Ib: Reallehrer Behringer.

„ „ Ic: Hilfslehrer Schäfer.

- Religion.** 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; Biblische Geschichte nach Bacmeister, Altes Testament No. 1—4, 6, 7, 9, 10, 12, 14—18; Neues Testament No. 1—6, 13, 15—19, 22, 34—36.
- Deutsch.** 5 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 1—29 und Seite 44—128. Memorieren kleinerer Gedichte. — Rechtschreibübungen nach „Döhringer, Kurs II“. Sprachlehre nach Auer: Das Wichtigste aus den §§ 1—3, 8, 10, 11, 13, 14, 16—18, 22, 27, 33, 39, 43, 44, 54—56, 64, 86, 88, 89.
- Französisch.** 8 Stunden. Plöck-Kares, Ausgabe A., Lekt. 1—22.
- Rechnen.** 6 Stunden. Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten Zahlen (Die Division nur bis zu dreistelligen Divisoren einschließlich); zusammengesetzte Beispiele über die Grundrechnungsarten. Rechenschule von Döhringer, 2. Bändchen. Abwechslung zwischen mündlichem und schriftlichem Rechnen.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 7 Tiere, 8 Pflanzen, 2 Mineralien.
- Schönschreiben.** 3 Stunden. Das kleine und große deutsche und lateinische Alphabet, nach dem Normal-Alphabet für württembergische Schulanstalten. Zusammenhängende Übungen nach den Vorlagen von Hartmann.

#### Klasse II.

Klassenlehrer von IIa: Reallehrer Kneile.

„ „ IIb: „ Aberle.

„ „ IIc: „ Döhringer.

- Religion.** 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffes. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeister.



<b>Deutsch.</b>	4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 27—43 und Seite 128—240, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Sprechübungen. — Memorieren und Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach der Schulgrammatik von Auer. Aus der Wortformenlehre Kap. 1—8 das Wichtigste und aus der Satzlehre Kap. 1 und 2.
<b>Französisch.</b>	8 Stunden. Plöb-Kares. Ausgabe A., Lekt. 23—52.
<b>Rechnen.</b>	6 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs von Klasse I; Einübung der Division mit größeren Zahlen; die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Aufgabensammlung von Döhringer, III. Heft.
<b>Geographie.</b>	2 Stunden. Das Oberamt Heilbronn; Württemberg nach „Kapff“; Grundbegriffe der physikalischen Geographie nach Pütz-Behr, pag. 1—20 das Wichtigste.
<b>Naturgeschichte.</b>	1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere, 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffes der I. Klasse.
<b>Schönschreiben.</b>	3 Stunden. Das kleine und das große deutsche und lateinische Alphabet. Zusammenhängende Übungen nach Vorlagen von Hartmann.
<b>Turnen.</b>	1 Stunde. Die Hilfslehrer Schäfer und Egger.

### Klasse III.

Klassenlehrer von IIIa: Oberreallehrer Hölz.

„ „ IIIb: Hilfslehrer Bachteler.

<b>Religion.</b>	3 Stunden. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffes. — Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Bacmeister.
<b>Deutsch.</b>	3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Band. Gedichte und Probestücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Rechtschreibübungen. — Vortrag von Gedichten. — Auer, Schulgrammatik: Erweiterung des Lehrstoffs von Klasse I und II und das Wichtigste aus den §§ 76, 78, 79—85, 97, 99. — Kleine Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
<b>Französisch.</b>	9 Stunden. Plöb-Kares, Schulgrammatik Lekt. 1—20. Sprechübungen nach Rufer sec. part.; II. 63.
<b>Rechnen.</b>	6 Stunden. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Sodann die gemeinen Brüche und die Dezimalbrüche nach Stockmayer-Thomaz, III. Bändchen. Übungen im Kopfrechnen.
<b>Geographie.</b>	2 Stunden. Übersicht über die Ozeane und die Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung; physikalische Geographie von Deutschland. Pütz-Behr pag. 18—60.
<b>Geschichte.</b>	2 Stunden. Geschichte der orientalischen Völker, griechische und römische Geschichte, nach Dietlein §§ 1—39. Memorieren von Zeittafeln.
<b>Naturgeschichte.</b>	1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere und 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffes von Klasse II.
<b>Schönschreiben.</b>	2 Stunden. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Tott in IIIa, Schöll in IIIb.

- Singen.** 1 Stunde. 18 Choräle und 16 einstimmige Lieder aus Grafs Schulliederbuch. — Wagner in IIIa, Bachteler in IIIb.
- Turnen.** Im Winter 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden. — I. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. O. H. Jägers neuer Turnschule. — Elser in IIIa, Höhenacker in IIIb.

### Klasse IV.

- Klassenlehrer von IVa: Oberreallehrer Seybold, dann Oberreallehrer Einselen, Amtsverweser Hohnerlein und Oberreallehrer Kröner.
- „ „ IVb: Oberreallehrer Seefried.
- „ „ IVc: „ Kauffmann.
- Religion.** 3 Stunden. Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; neu: Katechismus. — Biblisches Lesebuch No. 86—106.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Teil, Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Verwertung des Gelesenen zu mündlichen und schriftlichen Übungen. — Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Auer: Wiederholung der §§ 1—5, und 79—100, neu: die §§ 101—109. — Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 7 Stunden. Plöb-Kares, Schulgrammatik, Wiederholung von Lekt. 1—20, neu: Lekt. 21—43. Wöchentlich 2 Stunden Exposition in Plöb, Lese- und Übungsbuch, I. Teil. No. 61—81.
- Rechnen.** 5 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und Dezimalbrüchen. Die Schlussrechnung. Aufgaben aus der Teilungs-, Prozent- und Zinsrechnung. Rechnen mit aliquoten Teilen. Übungen im Kopfrechnen. Nach Stockmayer-Fetscher, IV Bändchen.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie nach Vänitz, Leitfaden, Kursus I—IV. (Säugetiere und Vögel). — Im Sommer: Botanik nach Vänitz, Leitfaden der Botanik, Kursus I und II.
- Geographie.** 2 Stunden. Politische Geographie von Deutschland; physikalische Geographie von Europa; die europäischen Mittelmeerländer, Pütz-Behr, pag. 60—106. Wiederholung von Württemberg.
- Geschichte.** 2 Stunden. Kurze Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Neu: Dietlein §§ 40—93, Mittelalter. Memorieren der Zeittafeln.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden. Übungen im Zeichnen gerader Linien; deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren; Erklärung der elementaren geometrischen Formen und Figuren: Bogenlinien, Kreise. Bis hierher Massenunterricht mit Vorzeichnen an der Wandtafel. Zeichnen einfacher, aus geraden und Bogenlinien zusammengesetzter, ornamentaler Grundformen, Blätter, Rosetten u. s. w., nach Wandtafelvorlagen von Kolb und Gnant; einfachere Ornamente. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. — Wagner in IVa und IVb, Bachteler in IVc.
- Singen.** 1 Stunde. 15 Choräle (einstimmig) und etwa 10 Lieder (zweistimmig). — Elser in IVa und IVb, Wagner in IVc.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. II. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. O. H. Jägers neuer Turnschule. — Höhenacker.

## Klasse V.

Klassenlehrer von Va: Professor Böhlinger.

" " Vb: " Thomaß, dann Oberreallehrer Seybold.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche und des Katechismus, Hauptstück II, III und IV bis zur Erklärung des 10. Gebots einschließlich; neu: 4 Lieder. Bibelfunde: Altes Testament. — Stadtwikar Jäckh.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Teil, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Vortrag von Gedichten. — Deutsche Grammatik nach Auer: Wiederholung der §§ 101—109, neu: die §§ 110 und 111. — Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts.
- Französisch.** 6 Stunden. Plöth-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 44—63. — Wöchentlich 2 Stunden Exposition in dem Lese- und Übungsbuch von Plöth, II. Teil.
- Englisch.** 3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe. Lekt. 1—34.
- Rechnen.** 4 Stunden. Verhältnisrechnung nach Stockmayer-Fetscher, V. Bändchen mit Anwendung derselben auf Gewinn- und Verlust, Prozent, Zins, Diskonto, Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Bruchrechnungen. — Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt I—IV und VI bis § 121, mit Auslassung einer Anzahl schwierigerer Paragraphen. Leichtere Übungsaufgaben.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Reptilien, Fische und Gliedertiere. — Im Sommer: Wiederholung des Wichtigsten über die äußeren Pflanzenorgane sowie des Linnéschen Systems. Natürliches System; die wichtigsten Familien der Dicotyledonen.
- Geographie.** 1½ Stunden. Die europäischen Staaten außer Deutschland und den Mittelmeerlandern nach Pütz-Behr § 39—54.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Von 1517—1756, nach Dietlein §§ 94—128. Memorieren der Zeittafeln.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Übungen im Gebrauch von Lineal, Winkeldreieck, Zirkel und Reißfeder. Einfache Ornamente mit Geraden und Kreisen. Nach eigenem Lehrgang. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen nach Kolb und Gnant. Die Ausführung geschieht stets in einer von dem Original abweichenden Größe. Ausziehen mit Tusch und Feder. Einfache Modelle im Umriß mit Schlagschatten. Anfang im persp. Körperzeichnen nach Modellen von Högg und Schirmer. — Anwendung des Pinsels. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Übungen in deutscher, lateinischer und griechischer Schrift. — Elser.
- Singen.** 1 Stunde. 15 größere und schwierigere Choräle und etwa 10 größere zweistimmige Lieder. — Elser.
- Stenographie.** 2 Stunden. (fakultativ, gemeinsam mit VI.) Anfangskurs. — Deines.
- Turnen.** Im Winter je 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden gemeinschaftlich. III. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. W. H. Jägers neuer Turnschule. — Höhenacker.



## Klasse VI.

Klassenlehrer an VIa: Professor Necker, dann Professor Thomaß  
 " " VIb: " Binder.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Bibelfunde: Die Apostelgeschichte und die Briefe des Neuen Testaments. — Stadtpfarrer Pregizer.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch. III. Teil. Übungen im Vortrag. — Sprachlehre nach Auer: Wiederholung der §§ 86—100 und 104—111; neu: die §§ 101 bis 103, 112—116, sowie die Verslehre. Übungen im grammatischen Zergliedern an Stücken des Lesebuchs. — Jährlich 12 Aufsätze.
- Französisch.** 7 Stunden. Plöb-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 64—72, und Wiederholung der ganzen Schulgrammatik. — Wöchentlich 3 Stunden Exposition aus „Lectures choisies“ von Dr. Karl Plöb.
- Englisch.** 3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, Lekt. 35 bis 61. Mündliche Exposition einer Anzahl Lesestücke und Briefe aus dem Anhang.
- Rechnen.** 4 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Klasse V, Abschluß der bürgerlichen Rechnungsarten, Reesischer Satz nach Stockmayer-Fetscher, VI. Bändchen. Ausziehen der Quadratwurzel. Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt VI, §§ 122—129, Abschnitt VIII—XIII, mit Auslassung einiger Paragraphen; Übungsaufgaben aus Abschnitt V, teils mündlich, teils schriftlich. Wiederholung des Lehrstoffs von Klasse V.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Mineralogie nach dem Leitfaden von Bail. — Im Sommer Botanik. Das natürliche System mit besonderer Berücksichtigung der Monokotyledonen und Kryptogamen. — Ausländische Kulturpflanzen. — Strobel.
- Geographie.** 1½ Stunden. Einleitung in die mathematische Geographie. Geographie der vier Weltteile außer Europa; nach Pütz-Behr, §§ 1—7, §§ 45—58, §§ 77—81, Wiederholung der §§ 16—44.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Vom Jahr 1756—1870, nach Dietlein, §§ 129—150. Memorieren der Zeittafeln. Übersicht über die Geschichte Württembergs.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Ausführung geometrischer Konstruktionen und geometrischer Ornamente. Eigener Lehrgang. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Umrisse nach schwierigeren Gipsmodellen; Schattieren derselben mit Stift oder Pinsel; Fortsetzung im perspektivischen Körperzeichnen nach Modellen aller Art; Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden von geübten Schülern gezeichnet und in Farbe gesetzt. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde, fakultativ. Rundschrift. — Elser.
- Stenographie.** 2 Stunden. (fakultativ, gemeinsam mit V.) — Anfangskurs. — Deines.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden (gemeinschaftlich). IV. Stufe nach der Stoffverteilung in Professor Dr. O. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

## B. Oberrealschule (Klasse VII—X).

### Klasse VIIa.

Klassenlehrer: Professor Braun.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIb. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Eohmann. — Stadtpfarrer Dr. Wurster, dann Stadtpfarrer Weitbrecht.
- Deutsch.** 2 Stunden. Kurze Einleitung in die deutsche Literatur. Schillers Leben und Werke. Gelesen wurden die wichtigsten Gedichte, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. — Grundzüge der Poetik. Übungen im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — Weber.
- Französisch.** 6 Stunden, davon 3 gemeinschaftlich mit VIIb. Mündliche Komposition aus Plögg, „Übungen zur Syntax“. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Exposition aus Ploetz, Lectures choisies; Souvestre, un philosophe sous les toits. Plögg'sche Schulgrammatik. — Exceptionen. — Diktate. — Sprechübungen. — Braun.
- Englisch.** 3 Stunden. Plate (Lehrgang), Lekt. 60 bis Schluß und die wichtigsten Kapitel aus Petry, Syntax. Mündliche Expositionen aus Lüdeckings Lesebuch. Wöchentlich eine schriftliche Komposition. — Diktate. — Sprechübungen. — Weber.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Altertums, nach Brettschneider. — Weber.
- Geographie.** 1 Stunde. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. — Schaufler.
- Algebra.** 3 Stunden. Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, mit unbenannten und benannten Zahlen. Bardey, Abschnitt I—IX; XI—XVI mit Ausnahme der schwierigeren Aufgaben; XX; XXII—XXIV. — Schaufler.
- Geometrie.** 3 Stunden. Spieker, Wiederholung von Abschnitt VI—XIII. ferner mündliche und zum Teil schriftliche Bearbeitung der zahlreichen Übungen zu den erwähnten Abschnitten. — Schaufler.
- Stereometrie.** 2 Stunden. Die Sätze über Gerade und Ebenen im Raum, Polyeder und Kugel nach dem Lehrbuch von Kommerell-Hauck, I. und III. Buch. Berechnungsaufgaben aus Buch III. — Strobel.
- Physik.** 2 Stunden. Die wichtigsten Naturerscheinungen und Naturgesetze aus den verschiedenen Kapiteln der Physik mit passenden Versuchen. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Die wichtigsten Elemente, Säuren, Basen und Salze aus der anorganischen Chemie mit passenden Versuchen. — Baisch.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Kompliziertere Konstruktionen aus dem Gebiete der Geometrie, namentlich Kreisberührungen; Konstruktion der Kegelschnitte; Spirallinien, Cycloiden und andere Kurven. — Gotische und maurische Maßwerke. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit X. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen, mit Schattenangabe. Zeichnen nach Naturblättern. — Eberbach.
- Stenographie.** 1 Stunde, fakultativ. Fortbildungskurs. Gemeinschaftlich mit VIIb. — Deines.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIb. V. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. O. H. Jägers neuer Turnschule. — Höhenacker.

### Klasse VIIb.

Klassenlehrer: Professor Schaufler.

(Klasse VIIb nimmt, zum Unterschied von VIIa, durch vermehrte Stundenzahl in kaufmännischem Rechnen und Handelsgeographie besonders auf künftige Kaufleute Rücksicht.)

Religion.	2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIa.
Deutsch.	2 Stunden. Der Lehrstoff von VIIa. — Weber.
Französisch.	6 Stunden, davon 3 gemeinschaftlich mit VIIa, der Lehrstoff von VIIa, außerdem: Sprechübungen nach Kron, Le petit Parisien. — Braun.
Englisch.	3 Stunden. Der Lehrstoff von VIIa. — Braun.
Geschichte.	2 Stunden. Geschichte der neueren und neuesten Zeit nach Egelhaaf III. Ausführlichere Darstellung einzelner Kapitel. — Weber.
Handelsgeographie.	2 Stunden. Natur-, Produktions- und Verkehrsverhältnisse der wirtschaftlich bedeutendsten Länder. — Schaufler.
Kaufmänn. Rechnen.	2 Stunden. Gold- und Silberrechnung, Münzrechnung. Zins-, Diskont- und Wechselrechnungen auf kaufmännische Weise. — Schaufler.
Algebra.	3 Stunden. Der Lehrstoff von VIIa. Potenzen und Wurzellehre in sehr beschränktem Maße. — Schaufler.
Geometrie.	3 Stunden. Der Lehrstoff von VIIa. — Schaufler.
Stereometrie.	2 Stunden. Der Lehrstoff von VIIa. — Schaufler.
Physik.	2 Stunden. Der Lehrstoff von VIIa. — Baisch.
Chemie.	1 Stunde. Der Lehrstoff von VIIa. — Baisch.
Linearzeichnen.	1 Stunde. Wie VIIa. — Stahl.
Freihandzeichnen.	2 Stunden. Zeichnen von Ornamenten nach Gips; Schattieren mit Kreide und Pinsel. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach der Natur. — Stahl.
Stenographie.	1 Stunde, fakultativ. Gemeinschaftlich mit VIIa. — Deines.
Turnen.	2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIa. — Hohenacker.

### Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Weber.

Religion.	1 Stunde, gemeinschaftlich mit IX und X. Besprechung der Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre. — Stadtpfarrer Dr. Wurster, dann Stadtpfarrer Frasch.
Deutsch.	2 Stunden. Gelesen wurden Schillers „Wallenstein-Trilogie“ und Göthes „Hermann und Dorothea“. Übung im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — Braun.
Französisch.	5 Stunden: 2 Stunden Komposition, 3 Stunden Exposition. Gelesen wurden: Fables de La Fontaine par Aubertin. Sandeau, M <sup>lle</sup> de la Seiglière. Mündliche Komposition aus Plöb, Übungen zur Syntax. Grammatikalische Repetitionen nach Ehrhart-Planck-Güntter, Syntax. Schmitz, Phraseologie. Stil- und Sprechübungen, teilweise nach Kron, le petit Parisien. Exceptionen und Klassenarbeiten. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Weber.



- Englisch.** 3 Stunden. Exposition  $1\frac{1}{2}$  Stunden: Greater Britain. — Komposition 1 Stunde: Grammat. Repetition nach Petry, Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzung aus Sonnenburg, „Übungsbuch“. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen nach Kron, The little Londoner. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters, nach Egelhaaf, Grundzüge II. — Braun.
- Geographie.** 1 Stunde. Die Weltteile außer Europa; deutsche Kolonien. — Strobel.
- Algebra.** 4 Stunden. Bardey, Diezler: Fortsetzung und Schluß der Buchstabenrechnung. — Logarithmen. — Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, mit benannten und unbenannten Zahlen. Exponentialgleichungen. — Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Einführung in die Lehre der Determinanten. — Baisch.
- Geometrie.** 2 Stunden. Geometrie der Kegelschnitte nach „Dr. J. Lange, synthetische Geometrie der Kegelschnitte“. — Spieker, Abschnitt XVIII und XIX; Anwendung der Algebra auf Geometrie. — Strobel.
- Stereometrie.** 3 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Klasse VII; Sphärik, Kommerell-Hauck. 2. Buch. Bearbeitung der Lehrsätze und Aufgaben in den Anhängen zum 1., 2. und 3. Buch. — Vermischte Aufgaben aus den Sammlungen von Martus. — Schaufler.
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Goniometrie. Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck. Angewandte Aufgaben. — Baisch.
- Beschreibende Geometrie.** 2 Stunden. Darstellung des Punktes, der geraden Linie und der Ebene. Schnitt der Polyeder durch Ebenen und unter sich. — Nach dem Leitfaden von Gugler. — Strobel.
- Physik.** 1 Stunde. Parallelogramm der Kräfte. Schwerpunkt. Die einfachen Maschinen. Senkrechter Fall und Fall auf der schiefen Ebene. Wurfbewegung. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Eingehende Behandlung der Metalloide. — Baisch.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit IX. Reichere und schwierigere Ornamente nach Modellen, mit Angabe der Schatten; Fragen nach Gipsmodellen; Pflanzenzeichnen. — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden. (Gemeinschaftlich mit IX und X). VI. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. W. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

### Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Strobel.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit VIII und X.
- Deutsch.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurden: „Der Nibelunge nôt“. Göthe: „Iphigenie“. Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte von Anfang bis 1748. Freie Vorträge; 10 Aufsätze. — Braun.

- Französisch.** 4 Stunden gemeinsam mit X. Gelesen wurden: Taine, Origines de la France Contemporaine. franz. Prosa des XIX. Jahrh. Übersetzung aus Göthes „Wahrheit und Dichtung“. Repetition der Syntax; Schmitz, Phraseologie. Stil- und Sprechübungen, Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Weber.
- Englisch.** 3 Stunden, gemeinsam mit X. Exposition 2 Stunden. Gelesen wurden: Collection of Tales and Sketches II. Shakespeare, Julius Caesar. — Komposition 1 Stunde: Grammat. Repetitionen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Schillers „Dreißigjähriger Krieg.“ — Diktate; wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen nach Kron, The little Londoner. — Weber.
- Geschichte.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Neuere Geschichte von 1789—1870 nach Egelhaaf, Grundzüge III. Repetition. — Braun.
- Trigonometrie.** 3 Stunden. Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie; sphärische Trigonometrie. — Baisch.
- Niedere Analysis.** 3 Stunden. Kettenbrüche; Permutationen und Kombinationen; binomischer Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen; kubische Gleichungen; höhere Zahlengleichungen, trigonometrische Reihen. Interpolation. Mit Benützung von Bardey und Martus. — Widmann.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Entwicklung der Gleichungen der Geraden und der Kurven zweiten Grads; Eigenschaften dieser Kurven; Aufgaben über geometrische Örter. Nach Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie. — Widmann.
- Beschreibende Geometrie.** 4 Stunden. Projektion ebener und gewundener Kurven. Erzeugung und Darstellung krummer Flächen (Cylinder- und Kegelflächen; Drehungsflächen, Rückungsflächen, Umhüllungs- und Regelflächen). Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VI und VII. — Strobel.
- Physik.** 2 Stunden. Lehre vom Stoß; Pendel, Centrifugalkraft, Hydrostatik, Aerostatik, Schall. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Die Metalle. — Baisch.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie, Anatomie und Physiologie mit besonderer Rücksicht auf den Menschen. Allgemeine Übersicht über das Tierreich. Im Sommer: Botanik, Anatomie, Physiologie und Biologie. Nach den Leitfäden von Bänitz. — Strobel.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII. Zeichnen nach antiken Köpfen. Pflanzenzeichnen. — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII und X. — Hohenacker.

### Klasse X.

Klassenlehrer: Professor Baisch.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit VIII und IX.
- Philosophische Propädeutik.** 1 Stunde. Die wichtigsten Fragen der empirischen Psychologie und der Logik, nach dem Lehrbuch von Essenhans, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. — Stadtpfarrer Dr. Wurster, dann Stadtpfarrer Frasch.

- |              |            |                            |
|--------------|------------|----------------------------|
| Deutsch.     | 2 Stunden, | } gemeinsam mit Klasse IX. |
| Französisch. | 4 Stunden, |                            |
| Englisch.    | 3 Stunden, |                            |
| Geschichte.  | 2 Stunden, |                            |
- Höhere Analysis.** 3 Stunden. Elemente der Differential- und Integralrechnung. Mit Benützung von Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung. — Widmann.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Punkt, Ebene, gerade Linie, Flächen zweiten Grades. Geometrische Orter und ihre Diskussion. Mit gleichzeitiger Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffs von Klasse IX. — Widmann.
- Beschreibende Geometrie.** 4 Stunden. Berührungsebenen an krummen Flächen. Schnitte solcher Flächen durch Ebenen und gerade Linien, sowie durch krumme Flächen. Nach Eugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VIII—X — Strobel.
- Trigonometrie mit mathematischer Geographie.** 1 Stunde. Wiederholung der sphärischen Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Geographie. — Widmann.
- Physik.** 2 Stunden. Licht, Wärme, Magnetismus, Elektrizität. — Baisch
- Chemie.** 1 Stunde. Die Metalle. — Baisch.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Mineralogie: Krystallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie. Geologie: Einleitung und Übersicht. — Strobel.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Konstruktion stetiger Kurven aus gegebenem Entstehungsgesetz. Zeichnen architektonischer Glieder. Erklärung der verschiedenen Säulenordnungen. Zeichnen der einzelnen Teile der toskanischen, dorischen und jonischen Ordnung im Grundriß, Aufriß und Schnitt. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden, gemeinsam mit VIIa. Zeichnen nach antiken Köpfen (Umriß und Schattierung). — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — Hohenacker.





## Fehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1902—1903.

Ober-Realanstalt.

Fächer	Klassen und Klassenlehrer					Stundenzahl der Fach- und Hilfs- lehrer
	X. Professor Baifch (B.)	IX. Professor Strobel (Str.)	VIII. Professor Weber (Wb.)	VIIa. Professor Braun (Br.)	VIIb. Professor Schaufler (Sch.)	
1. Religion		1 (Wr.)		2	(Wr.)	
2. Philosophische Propädeutik	1 (Wr.)					<b>Rektor Widmann (W.)</b>
3. Deutsch	2	(Br.)	2 (Br.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	Höhere Analysis an X 3 Analytische Geometrie an IX und X . . . 6
4. Französisch	4	(Wb.)	5 (Wb.)	<sup>3 (Br.)</sup> 3 (Br.) 3 (Br.)		Niedere Analysis an IX 3 Trigonometrie an X . 1
5. Englisch	3	(Wb.)	3 (Br.)	3 (Wb.)	3 (Br.)	zusammen 13
6. Geschichte	2	(Br.)	2 (Br.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	
7. Geographie			1 (Str.)	1 (Sch.)	2 (Sch.)	<b>Stadtpfarrer Dr. Wurster</b> (Wr.)
8. Kaufmännisches Rechnen					2 (Sch.)	Religion an VII—X . 3 Philos. Propäd. an X 1
9. Algebra			4 (Br.)	3 (Sch.)	3 (Sch.)	zusammen 4
10. Geometrie			2 (Str.)	3 (Sch.)	3 (Sch.)	
11. Stereometrie			3 (Sch.)	2 (Str.)	2 (Sch.)	<b>Zeichenlehrer Eberbach</b> (Eb.)
12. Trigonometrie	1 (W.)	3 (Br.)	1 (Br.)			freihandzeich. an VIIa, VIII—X . . . . 8
13. Niedere Analysis		3 (W.)				
14. Höhere Analysis	3 (W.)					
15. Analytische Geometrie	3 (W.)	3 (W.)				<b>Oberreallehrer Stahl</b> (St.)
16. Beschreibende Geometrie	4 (Str.)	4 (Str.)	2 (Str.)			Linearzeichnen an VIIa und VIIb . . . . 3
17. Physik	2 (Br.)	2 (Br.)	1 (Br.)	2 (Br.)	2 (Br.)	freihandzeich. an VIIb 2 Linearzeichnen an X . 2
18. Chemie	1 (Br.)	1 (Br.)	1 (Br.)	1 (Br.)	1 (Br.)	zusammen 7
19. Naturgeschichte	2 (Str.)	2 (Str.)				
20. Linearzeichnen	2 (St.)			2 (St.)	1 (St.)	<b>Oberlehrer Deines (D.)</b>
21. Freihandzeichnen	3 (Eb.) mit VIIa.	4	(Eb.)	4 (Eb.) mit X	2 (St.)	Stenographie (fakult.) an VII . . . . 1
22. Stenographie				1 (fak.) (D.)		
23. Turnen		2 (H.)		2	(H.)	<b>Turnlehrer Hohenacker</b> (H.)
Zahl der Wochenstunden	36	36	34	35	35	Turnen an VII—X . 4
Stundenzahl der Klassenlehrer	Br. 22	Str. 23	Wb. 23	Br. 23	Sch. 22	

## Fehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1902—1903.

Mittlere Realschule.

Fächer	Klassen und Klassenlehrer									
	VIa. Professor Thomas	VIb. Professor Binder	Va. Professor Böhlinger	Vb. Ober-Reall. Seibold	IVa. Ober-Reall. Kröner	IVb. Ober-Reall. Seefried	IVc. Ober-Reall. Kaufmann	IIIa. Ober-Reall. Hole	IIIb. Hilfslehrer Bachteler (Ba.)	
1. Religion	2	(P.)	2	(J.)	3	3	3	3	3	
2. Deutsch	3	3	3	3	4	4	4	3	3	
3. Französisch	7	7	6	6	7	7	7	9	9	
4. Englisch	3	3	3	3						
5. Rechnen	4	4	4	4	5	5	5	6	6	
6. Geometrie	4	4	4	4						
7. Geschichte	1½	1½	1½	1½	2	2	2	2	2	
8. Geographie	1½	1½	1½	1½	2	2	2	2	2	
9. Naturgeschichte	2 (Str.)	2 (Str.)	2	2	2	2	2	1	1	
10. Linearzeichnen	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)						
11. Freihandzeichnen	3 (St.)	3 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	4 (St.)	4 (St.)	4 (Sp.)			
12. Schönschreiben	1 (fakultativ) (E.)		1 (E.)	1 (E.)	1 (Wg.)	1 (Wg.)	1 (Za.)	2 (T.)	2 (Schl.)	
13. Singen			1 (E.)	1 (E.)	1 (E.)	1 (E.)	1 (Wg.)	1 (Wg.)	1	
14. Stenographie	2 (fakultativ) (D.)									
15. Turnen	im Winter	2	(H.)	2 (H.)	2 (H.)	2 (H.)	2 (H.)	2 (E.)	2 (H.)	
	im Sommer	3	(H.)	3 (H.)	(H.)	3 (H.)	3 (H.) (1 mit IVc)	3 (H.) (1 mit IVb)	3 (E.)	3 (H.)
Zahl der Wochen- stunden	im Winter	35	35	35	35	33	33	33	31	31
	im Sommer	36	36	36	36	34	34	34	32	32
Stundenzahl der Klassenlehrer	24	24	25	25	25	25	25	26	28	

Bemerkung: Die Stunden ohne weiteren Beisatz werden von den Klassenlehrern erteilt.

## Fehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1902—1903.

Untere Realanstalt.

<b>Fächer</b>	<b>Klassen und Klassenlehrer</b>					
	<b>IIa</b> Kallehrer Kneile	<b>IIb.</b> Kallehrer Aberle	<b>IIc.</b> Kallehrer Währinger	<b>Ia.</b> Hilfslehrer Eggler (Eg.)	<b>Ib.</b> Kallehrer Behringer	<b>Ic.</b> Hilfslehrer Schäfer (Schf.)
1. Religion	3	3	3	3	3	3
2. Deutsch	4	4	4	5	5	5
3. Französisch	8	8	8	8	8	8
4. Rechnen	6	6	6	6	6	6
5. Geschichte						
6. Geographie	2	2	2			
7. Naturgeschichte	1	1	1	1	1	1
8. Schönschreiben	3	3	3	3	3	3
9. Singen						
10. Turnen	im Sommer	1 (Schf.)	1 (Eg.)	1 (Eg.)		
	im Winter	1 (Schf.)	1 (Schf.)	1 (Schf.)		
Zahl der Wochenstunden	28	28	28	26	26	26
Stundenzahl der Klassenlehrer	27	27	27	28	26	27

### Stundenzahl der Fach- und Hilfslehrer.

<p><b>Stadtpfarrer Pregizer (P.)</b> Religion an VI . . . . . 2</p> <p><b>Stadtvikar Jäckh (J.)</b> Religion an V . . . . . 1</p> <p><b>Professor Strobel (Str.)</b> Naturgeschichte an VI . . . . . 4</p> <p><b>Oberreallehrer Stahl (St.)</b> Zeichnen an IV—VI . . . . . 26 (dazu an Klasse VII und X . . . 7</p>	<p><b>Zeichenlehrer Lampe (Lp.)</b> Zeichnen an IVc . . . . . 4</p> <p><b>Elementarlehrer Elser (E.)</b> Schönschreiben an V und VI . . 3 Singen an IVa, IVb und V . . 4 Turnen an IIIa Winter 2, Sommer 3</p> <p><b>Oberlehrer Wagner (Wg.)</b> Schönschreiben an IVa und IVb . 2 Singen an IIIb und IVc . . . . 2</p> <p><b>Oberlehrer Schöll (Schl.)</b> Schönschreiben an IIIb . . . . . 2</p>	<p><b>Elementarlehrer Cott (C.)</b> Schönschreiben an IIIa . . . . . 2</p> <p><b>Oberlehrer Deines (D.)</b> Stenographie an V und VI . . . 2 (dazu " an VII) . . . . . 1</p> <p><b>Turnlehrer Hohenacker (H.)</b> Turnen an Klasse III—VI im Winter . . . . . 14 im Sommer . . . . . 17 (dazu an Klasse VII—X . . . . 4</p>
--	--	---



## Reisepfprüfung.

Bei der im Juni und Juli abgehaltenen Reisepfprüfung ist folgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern das Zeugnis der Reise erteilt worden:

1. Drauß, Walter, Sohn des Kaufmanns in Heilbronn;
2. Franck, Willy, Sohn des Kaufmanns in Heilbronn;
3. Hofmann, Wilhelm, Sohn des Kaufmanns in Heilbronn;
4. Knäpel, Friedrich, Sohn des † Zollbeamten in Amoy (China);
5. Locher, Hugo, Sohn des Oberlehrers in Heilbronn;
6. Schneider, Wilhelm, Sohn des Kaufmanns in Heilbronn;
7. Tocü, Erwin, Sohn des Kaufmanns in Heilbronn;
8. Vogt, Wilhelm, Sohn des Flaschners in Brackenheim;
9. Walter, Ernst, Sohn des Fabrikanten in Heilbronn;
10. Weipert, Hugo, Sohn des Kaufmanns in Öhringen.



## Die feierliche Schlußhandlung

wird am **Freitag, den 31. Juli, vormittags 9 Uhr**, im Festsaal der Realanstalt mit Gesang, Schülervorträgen und Preisverteilung abgehalten.

Zur Teilnahme hieran werden die königlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen.

Die Herbstferien beginnen **Samstag, den 1. August** und dauern bis **Dienstag, den 15. September 1903**.

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 16. September 1903**, mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler.

**Donnerstag, den 17. September 1903**, morgens 8 Uhr, wird der Unterricht in allen Klassen seinen Anfang nehmen.

Heilbronn, Juli 1903.

Königl. Rektorat der Realanstalt

Widmann.

## Die feierliche Schlußhandl

wird am **Freitag, den 31. Juli, vormittags 9 Uhr**, im Fest-  
Gefang, Schülervorträgen und Preisverteilung abgehalten.

Zur Teilnahme hieran werden die königlichen und städtischen  
Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen.

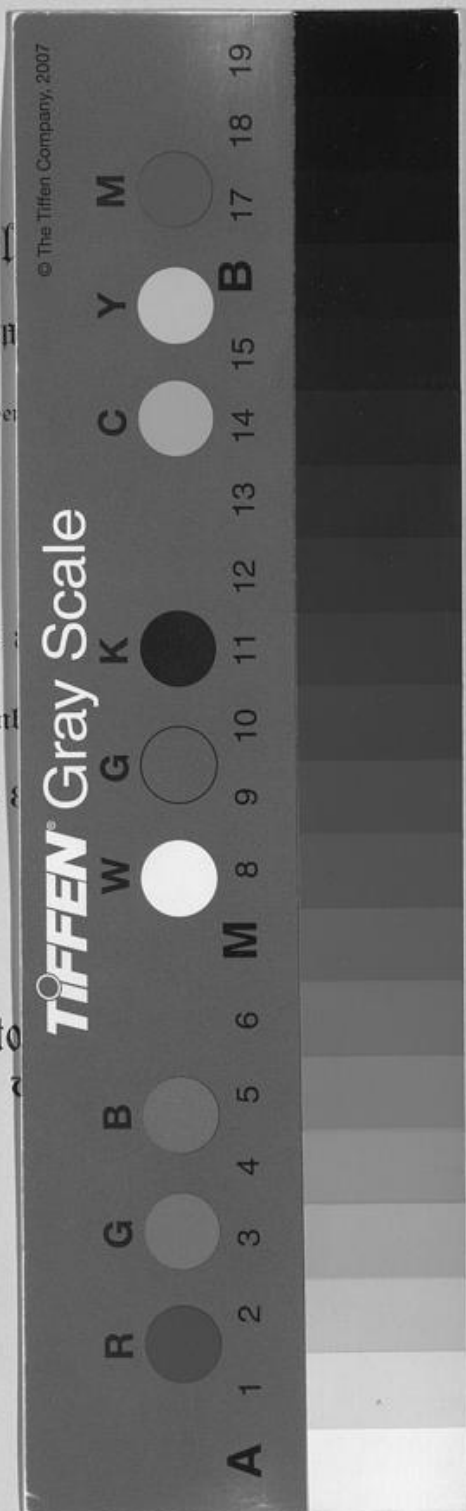
Die Herbstferien beginnen **Samstag, den 1. August** und  
**15. September 1903.**

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 16. September**  
der neu angemeldeten Schüler.

**Donnerstag, den 17. September 1903**, morgens 8  
in allen Klassen seinen Anfang nehmen.

Heilbronn, Juli 1903.

Königl. Rektor





Die feierliche  
Schlußkundgebung

Am Sonntag, den 10. Juli, um 10 Uhr, im Saal des Rathhauses in  
Düsseldorf, fand die feierliche Schlußkundgebung der  
Landesversammlung der Arbeitervereine der Provinz  
Westfalen statt. Die Versammlung wurde von  
dem Vorsitzenden, Herrn Dr. J. H. D. ...  
eröffnet. In der ersten Rede sprach Herr ...  
über die Lage der Arbeiter in Westfalen.  
Die Reden wurden von Herrn ...  
abgeschlossen. Am 10. September 1904.  
Der Vorsitzende, Herr Dr. J. H. D. ...  
Düsseldorf, den 10. September 1904.

Königl. Rektorat der Realanstalt  
Düsseldorf